

BÜZO INFO


No
11

Informationsblatt
Dezember 2023



Bild von Anna Passmann


FROHE
WEIHNACHTEN!

 GEMEINDESTUBE, AG „JUNG
SEIN“, UMWELTAUSSCHUSS
BÜCHEREI Seite 2 - 13

 JOSEFSHEIM KINDERGARTEN,
VOLKSSCHULE
Seite 14 - 17

 WAS KÜNNT MA TUA...
Seite 18 - 21

 VEREINE, ALT JUNG SEIN &
KONSUM Seite 22 - 28

 TOURISMUS, WITUS,
VERANSTALTUNGSREIHE
„KLIMAWANDEL“ Seite 29 - 34

 CHRONIKEN, VORHANG
AUF...Seite 35 - 36

Liebe Bizauerinnen und Bizauer,

die stimmungsvollen Eindrücke vom zweiten „Büzoar Advent Mätle“ schwingen noch nach – wie an Ständen von Vereinen und „kreativen Köpfen und Händen“ von Betrieben und Künstler*innen eingekauft, gegessen und getrunken wurde: Da wurde einem „warm ums Herz“ trotz frostiger Temperaturen.

Diese Zusammengehörigkeit, dieses Gemeinsame, das Generationen-übergreifende Feiern von Kindern mit Eltern und Großeltern war unterm Jahr immer wieder erlebbar – beim „Summorfest“, im Rahmen der Kilbe, des „Alptages“, beim „Sunnosträußlar-Fest“ u.a.

Und das stärkt das Vertrauen in die Zukunft – was angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage kein leichtes Unterfangen ist. Gerade in unsicheren Zeiten ist es wichtig, im kleinen, dörflichen Rahmen einander mit positiver Grundhaltung zu begegnen. Dies geerdet und bodenständig, aber auch oder besonders mit dem kreativen Blick in die Zukunft zu tun – das meinte schon unser Heimatdichter Gebhard Wölfle, das sei gut für einen selbst und das Gemeinwohl.

In diesem Kontext spannt sich der Bogen zu aktuellen, wie auch Themen des kommenden Jahres – einige Beispiele:

... das Projekt „Sicherheitszentrum“ bringen wir nach Projektauswahl und Umsetzungsbeschluss für die Errichtung in den Jahren 2024 und 2025 auf Schiene, erste Vergaben sind erfolgt, intensive Planungs- und Vorbereitungsarbeiten laufen.

... der räumliche Entwicklungsplan (REP) wird in das öffentliche Auflageverfahren gehen -nach Be-/Einarbeitung von Einwänden und Vorschlägen wird dieser im Verordnungswege den Rahmen für künftige Entscheidungen der Gemeindeentwicklung bilden.

... der heuer gegründete Gemeindeverband „Finanzverwaltung Hinterwald“ (mit unserer Unterstützung in deren Vorstand) befindet sich in der finalen Vorbereitungsphase: Ab 1. April 2024 werden neun Gemeinden gemeinsam „ihre“ Finanz- und Steuerthemen harmonisiert erarbeiten lassen.



Jury - Architekturwettbewerb Sicherheitszentrum

Die Advents- und Weihnachtszeit ist, neben anderem, auch eine Zeit des dankbaren Rückblicks – ich sage „Vergelts Gott“ allen

... **die sich ehrenamtlich in Vereinen und Institutionen einbringen:** Das Ehrenamt ist eines der, wenn nicht das Herzstück einer Gemeinde. Ohne dieses „liefere“ vieles nicht, es stärkt das Gemeinschaftsgefühl und verbessert die Lebensqualität. Liebe Ehrenamtliche – Eure Arbeit ist unbezahlbar und wird von uns allen, seid versichert, zutiefst geschätzt.

... **politisch Tätigen,** meinem „Vize“ Wolfgang Meusbürger, Gemeinderätin Annette Scheffknecht, den Mitgliedern der Gemeindevertretung und in Ausschüssen/Arbeitsgruppen Engagierten für das wertschätzende Miteinander.

... **Mitarbeiter*innen der Gemeinde und der Fechtig-Stiftung** für Euer Engagement und den vielfältigen Einsatz zum Wohle der Euch Anvertrauten und der gesamten Dorfgemeinschaft. Gemeinde und Stiftung sind in der Gesamtbetrachtung der zweit-größte Arbeitgeber in unserer Kommune. Der gesellschaftliche Wandel und neue Aufgaben, wie zB in der Kinderbetreuung, bedeuten stetig wachsende Herausforderungen. Euer aller persönlicher Beitrag ist trotz Technisierung und Digitalisierung der Bedeutendste!

Die Advents- und Weihnachtszeit sei für Euch alle, Bizauerinnen und Bizauer, eine kostbare Zeit, für Euch selbst und für Eure Lieben. Im Jahr 2024 mögen Gesundheit, schöne Begegnungen und Erlebnisse Eure Begleiter sein.

Euer Bürgermeister
Norbert Greussing



Alles Gute im (Un) Ruhestand!

Seit 1. März 2018 war **Barbara Eberle** (rechts im Bild) unsere „Reinigungsfee“ im Volksschul- und Saalgebäude: Sauberkeit im und Aufsicht über das Gebäude und dessen Einrichtung lag ihr in diesen über fünf Jahren sehr am Herzen.

Mit 1. Oktober trat sie nun die wohlverdiente Pension an – Barbara, wir danken Dir für Deinen Einsatz in allen Belangen, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Team der Volksschule und der Gemeindeverwaltung.

Für den (Un-)Ruhestand wirst Du, so wie wir Dich kennen, kaum Zeit haben – Deine Familien, insbesondere Deine Enkel, halten Dich schon auf Trab! Genieß die neue gewonnene Freizeit, bleib gesund und uns weiterhin verbunden.



Ihre Nachfolge trat Frau **Ilda Dzehverovic-Tricic** aus Bezau an – Ilda, wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen dir viel Freude und alles Gute in Bizau!



Skilift Hütten

Der Übungslift „Hütten“ geht heuer bei guter Witterung und entsprechender Schneelage ab dem 26.12.2023 in Betrieb. Wie immer ist er für Inhaber eines 3-Täler-Skipasses kostenlos. Für alle anderen kleinen und großen Skifahrer*innen kostet die Liftkarte € 6,-. Wir hoffen auf genügend Schnee, um optimale Pistenverhältnisse schaffen zu können und wünschen allen Skifahrer*innen jetzt schon viel Spaß!

Betriebszeiten Skilift Hütten:

**26. Dezember 2023 - voraussichtlich Ende März 2024
(je nach Schneelage)**

**Während der Ferienzeiten:
Montag bis Sonntag, 13:30 Uhr - 16:00 Uhr**

**Während der Schulzeiten:
Mittwoch, Freitag, Samstag & Sonntag, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr**



Caruso carsharing

Wir freuen uns, dass sich schon zahlreiche Bizauer*innen als Caruso Nutzer*in registriert haben und das Fahrzeug regelmäßig in Anspruch nehmen.

Das E-Carsharing ist ein individuelles, nachhaltiges und innovatives Mobilitätsangebot, das Parkplätze spart und eine attraktive und zukunftsfähige Form der Mobilität bietet.

Mit der App kann das gewünschte Fahrzeug für eine halbe Stunde bis maximal 72 Stunden reserviert werden. Durch den Online-Buchungskalender sind sowohl spontane Fahrten als auch langfristig geplante Reservierungen möglich.

Im **Tarif FLEX um 5,00 Euro** pro Stunde und 0,35 Euro pro Kilometer (keine Grundgebühr), im **Tarif CLASSIC um 2,90 Euro** pro Stunde und 0,35 Euro pro Kilometer (monatliche Grundgebühr 9,90 Euro) und im **Tarif ACTIVE um € 2,20** pro Stunde und € 0,35 pro Kilometer (monatliche Grundgebühr 19,90) sind die Treibstoff-, Versicherungs-, Werkstatt- und sonstigen Kosten bereits inkludiert.



Im gesamten Dezember haben alle Bregenzerwälder*innen die Möglichkeit, sich kostenfrei bei Caruso carsharing zu registrieren und somit € 19,90 zu sparen.

Darüber hinaus vergibt Caruso Carsharing 50 Fahrtguthaben im Wert von je 10€ (keine Barablöse möglich). Um dieses Guthaben zu erhalten, muss lediglich der Aktionscode carusobwxmas23 nach der Registrierung in der Caruso Carsharing-App im Profil eingegeben werden. Es gilt das Prinzip „First come, first served“, also sollten sich interessierte Personen schnell registrieren, um sich ihr Fahrtguthaben zu sichern.

Im Durchschnitt spart ein E-Carsharing-Nutzer 300 kg CO². Das E-Fahrzeug fährt zu 100 Prozent mit Ökostrom.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch zahlreiche Bizauer*innen zum Caruso-Carsharing anmelden und das Fahrzeug regelmäßig nutzen. Vielleicht ist es dadurch möglich, dass auf die Anschaffung von dem einen oder anderen Privatfahrzeug verzichtet werden kann.

Gemeinde Bättl - Bizau macht den 2. Platz!

96 Gemeinden – ein Ziel – zusammen mehr bewegen:

Bei dieser „gesundheitsfördernden Aktion“ wurden die aktiv gesammelten Bewegungsminuten von Einzelpersonen oder Familien der Heimatgemeinde erfasst und in einer Rangliste dargestellt. Mit 646.704 gesammelten Bewegungsminuten (Zeitraum: 1. Juli bis 30. September 2023) hat unsere Gemeinde in der Kategorie „1001 bis 2500 Einwohner“ den sensationellen 2. Rang erzielt und wir konnten am 10. Oktober einen Preisscheck über € 2000,- entgegennehmen. Diese Mittel werden für die Umsetzung eines „gesundheitsfördernden Projektes“ verwendet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten – ihr wart großartig!!



Vize Bgm. Wolfgang Meusburger, Andrea Feuerstein-Rauch u. Norbert Rauch für den SV-Bizau, Landesrätin Martina Rüscher



Räumlicher Entwicklungsplan – eine erste Zusammenfassung

In Kürze werden wir den Prozess zur Erarbeitung des räumlichen Entwicklungsplanes (REP) abschließen, den Entwurf beschließen und dann in einem öffentlichen Auflageverfahren allen Bürger*innen Gelegenheit geben, dazu Stellung zu nehmen. – Daher eine erste Erklärung und Zusammenfassung der Inhalte dessen:

Was ist ein REP ?

Mit dem räumlichen Entwicklungsplan (REP) soll eine ganzheitliche Betrachtung der Raumplanung der Gemeinde erfolgen: Der Plan definiert die räumlichen Entwicklungsziele und Maßnahmen in bzw. für einen längeren Zeitraum (10 – 15 Jahre).

Der REP bildet die Grundlage für den Flächenwidmungsplan und den Rahmen für allfällige Bebauungspläne (zB für einzelne Weiler oder das gesamte Ortsgebiet) oder für Quartiers-/Weilerentwicklungspläne.

Die Spannungsfelder sind damit natürlich klar vorgegeben: Bei der Raumplanung sind alle berührten Interessen so gegeneinander abzuwägen, dass sie dem Gesamtwohl der Bevölkerung am besten entsprechen. Dabei ist die Planung unter möglicher Schonung des Privateigentums durchzuführen.

Weitere Grundsätze der Raumplanung sind die Gleichbehandlung aller Grundeigentümer, die Kontinuität, Durchgängigkeit, Nachvollziehbarkeit, Vollständigkeit der Planungen sowie die Angemessenheit und Nachhaltigkeit der angestrebten Lösungen.

Wie erfolgte dessen Erarbeitung ?

Das bestehende räumliche Entwicklungskonzept aus dem Jahre 2017 war aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgaben des VlbG, Raumplanungsgesetzes zu überarbeiten bzw. in grundlegenden Themen zu ergänzen.

Dies erfolgte unter Regie von DI Mag. Markus Berchtold Ph.D in einer Steuerungsgruppe und in Beratungen der Gemeindevertretung. Die Bevölkerung wurde in zwei Informationsveranstaltungen informiert und mit ihr in Diskussion getreten.



Quartiersbegehung Hilkat



Infoveranstaltung REP

Das vorläufige Ergebnis ...

In diesem Gesamtprozess liegt nun als (vorläufiges) Ergebnis ein Gemeindeentwicklungskonzept als umfassendes Papier vor. Eine verkürzte, auf die wesentlichen Inhalte reduzierte Fassung soll als REP verordnet und in einem Bericht mit Zielplänen erläutert werden.

Inhalte des „neuen“ REPs werden Aussagen, die Formulierung von Zielen und Maßnahmen, bilden - zu Themen wie

- Bizau in der Region und die wesentlichen Vorzüge
- Siedlungsraum – Siedlungsgrenzen, Weiterentwicklung des Bestandes innerhalb der bestehenden Siedlungsränder
- Wirtschaftsraum – Ausgewogenheit von Landwirtschaft, Dienstleistung, Gewerbe und Tourismus
- Freiraum – Sicherung der Ertragsgrundlage der Land- und Forstwirtschaft
- Sozialraum – ehrenamtliche Strukturen, Einrichtungen im Dorf und Kooperationen über Gemeindegrenzen hinweg
- Versorgungsraum – dörfliche Infrastruktur im Spannungsfeld des Klimawandels
- Verkehrsraum – Attraktivitätssteigerung des nicht-motorisierten Verkehrs

In der breiten Diskussion wurden „Stärken“ unserer Gemeinde bezeichnet – diese gilt es beizubehalten und in den jeweiligen REP-Inhalten noch auszubauen wie zB

- Attraktive Wohngemeinde mit hoher Servicequalität an öffentlicher und halböffentlicher Infrastruktur
- Reges Vereinsleben, großes ehrenamtliches Engagement
- Beteiligung an Kooperationen in der Region
- Große Verbundenheit der Bürger*innen mit der hochwertigen Landschaft
- Hohes Bewusstsein in der Bevölkerung über den materiellen Wert und die Bedeutung von Boden
- Bodenständigkeit und gleichzeitig Weltoffenheit

Chancen, die es in Zukunft zu nützen gilt, für die Ziele und Maßnahmen im REP formuliert werden, bilden.

- Konzentration auf bestehende Ressourcen, wie zB Erhalt wertvoller landwirtschaftlicher Flächen für die Bewirtschaftung, mehr Schutz für einzelne Naturbereiche
- Angebote für Starterwohnungen und „neue“ Wohnformen
- Digitalisierung und Anbindung aller Interessentinnen*en an Glasfasernetz
- Optimierte ÖPNV-Anbindung (Taktfrequenz, Schnelllinien)
- Aktivierung des „Ideen“-Kapitals der Bürger*innen

.... Interessante Gegenwarts- und Zukunftsthemen – oder? – Mehr dazu in der nächsten „Büzo-Info“!



Drohnenfoto von Martin Kreuziger

Stimmungsvoller hätte das „Büzoar Advent Mätle“ am vergangenen Samstag nicht sein können. Bei Schneegestöber herrschte auf dem Dorfplatz ein fröhliches Markttreiben. Auftakt war dabei die traditionelle Adventkranz-Segnung durch Pfarrer Armin Fleisch. Die fleißigen Adventkranzbinderinnen des Krankenpflegevereins hatten im Vorfeld weit über 100 prachtvolle Kränze gefertigt. Die klangvolle musikalische Umrahmung übernahmen die Kinder des Kindergartens und der Volksschule, die Jung-musikant*innen von „Bez'n Biz und der „Kultur-Export“ (Volksmusik Ensemble aus Bizau).

Büzoar Advent Mätle - ein stimmungsvoller Auftakt in die Adventzeit!



Auf dem „Mätle“ wurde dann an 20 Ständen von Bizauer Vereinen, Betrieben und „kreativen Köpfen“ eingekauft, gegessen und getrunken: Von Gedrechseltem aus Holz, Gebasteltem aus Naturmaterialien, kunstvollen Handarbeiten aus Wolle und Stoff, Gutem für die Gesundheit bis hin zu selbst gebackenen Köstlichkeiten reichte die weite Bandbreite von „Krömlen“. Nicht weniger abwechslungsreich war das kulinarische Angebot: Glühmost, -wein, -gin, Punsch, Kaffee, Waffeln, Toast, heiße „Wienerle“, „Krutspätzle“, Raclettebrote, Maroni und Kuchen standen zur Auswahl - und sorgten für die innere Wärme bei den frostigen Temperaturen!!



Natürlich kamen auch die kleinen Gäste nicht zu kurz. In der „Kinder-Advent-Werkstatt“ unter Leitung von Anja Beer und ihrem Helferteam wurden unglaubliche 400 Werkstücke aus Holz, Draht, Karton und Stein gebastelt. Auch beim „Schokolade-Schießen“ im Luftweherschießstand der Union Schützengilde Bizau herrschte reger Andrang. Nicht minder attraktiv war

auch das selbst initiierte „Bilderbuch-Kino“ der Jungbibliothekare der Bücherei.

Bei Einbruch der Dunkelheit glänzten die Lichterketten an den Marktständen sowie der frisch illuminierte Christbaum, eingehüllt in einen dichten Schneemantel, in einem ganz besonderen Schein – dem Licht der Zusammengehörigkeit und des Gemeinsamen.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die trotz Schnee und Kälte der Einladung zum Advent Mätle gefolgt sind. Besonders gilt ein großes „Vergelt's Gott“ aber den ideenreichen „Stände-Betreibern“, den engagierten Initiator*innen und Helfer*innen des Kinderprogramms, den Sänger*innen & Musikant*innen, dem Team für den Auf- und Abbau der Marktstände, der Obfrau des Theatervereins Katharina Amann für die Moderation sowie den ganz vielen wichtigen „Wichteln“ im Hintergrund!

Teenager und deren Leidenschaften: - letzter Teil VEREINE

Die Kinder- und Jugendarbeit zählt zu den wichtigsten, gesellschaftlichen Leistungen unserer Vereine. Hier wird im besten Sinne „Zukunft gestaltet.“

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft einer Ortschaft, sie bringen mit neuen, innovativen Ideen Schwung ins Vereinsleben und können die Tätigkeiten auch in Zukunft fortführen.

Nach wie vor sind die Vereine die „Nummer eins“ in der Freizeitgestaltung vieler Kinder und Jugendlichen. Hier finden sie Freunde, knüpfen neue Kontakte, möchten sich in den ausgewählten Aktivitäten beweisen und können sich gemeinsam für Ziele einsetzen. Außerdem gibt man ihnen die Möglichkeit, ihre Talente und Fähigkeiten auszubauen und zu entwickeln. Abenteuer, Spaß und Spannung steht immer an erster Stelle!

Noah Ellensohn Mittelschule Bezau

Meine Sportart: Fußball seit 2019 bei Kaufmann Bausysteme FC Bizau

Ich mag meinen Sport, weil es ein Teamsport mit viel Bewegung ist, welchen ich mit meinen Kollegen ausüben kann. Geschicklichkeit, Ausdauer und Köpfcen werden dabei gebraucht.

An Bizau gefällt mir: Fußballplatz, ruhiges Dorf mit Nähe zur Natur

Interview mit dem Betreuer Rene Wastel:

Meine Aufgabe, meine Motivation/Philosophie für die Jugendarbeit im Fußballverein Bizau:

Als ehemaliger Spieler des Kaufmann FC Bizau möchte ich meine Leidenschaft für Fußball an die nächste Generation weitergeben. Ich möchte, dass die Kinder Spaß am Sport haben und wichtige Lebenskompetenzen wie Team-Arbeit, Disziplin und Durchhaltevermögen erhalten.

Es ist mir wichtig, dass sie lernen, im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und Respekt gegenüber anderen zu zeigen.

Danke an die Vereine in Bizau für die freiwillige Übernahme wichtiger unentgeltlicher Aufgaben mit Kindern und Jugendlichen. Unsere Vereine sind rein ehrenamtlich organisiert – das ist eine wichtige Stütze für unsere Gesellschaft in vielen Bereichen!



- Sportverein Bizau: Norbert Rauch,
- Fußballverein Bizau: Josef Greber / Alexander Pfeiffer
- Jungschützen, Union Schützengilde Bizau: Bartholomäus Gasser
- Jungfischer Bregenzerwald: Thomas Zauser
- Jungmusik bez' n'biz Kids: Barbara Fink
- Bergluftschnapper: Claudia Meusburger & Leonhard Preiss
- Jungfeuerwehr Bizau: Werner Moosmann
- Jugendrotkreuz in Egg: Claudia Moosmann
- Tennisclub RTC Bezau: Lorenz Schwarzmann
- Pfadfinder Bregenzerwald: Sarah Greussing, Bezau
- Frau Holle, ausgebildete Babysitterinnen, endlich kann ich Babysitten: Isabella Passman
- Bergrettung Bizau, Ausbildung für Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr zum Anwärter, bis zum vollwertigen Bergrettungsmitglied: Andreas Moll
- Musikschule Bregenzerwald, Ort der Begegnung mit Musik und wichtige Stütze für den Musikverein: Leitung Dir. Anton Meusburger, Egg

Respektiere deine Grenzen

Gemeinsam für den Schutz unserer Natur

„Respektiere deine Grenzen“ wurde ins Leben gerufen, um systematisch und flächendeckend Schutz für sensible Lebensräume in Vorarlberg zu schaffen. Mensch und Natur sollen dabei in Einklang gebracht werden, um Tieren sowie Pflanzen den Raum zu geben, den sie benötigen. Hiermit rufen wir zur Mithilfe auf, um dieses wichtige Vorhaben voranzutreiben.

Natur als Partner, nicht als Hindernis

Die meisten Naturfreunde schätzen die vielfältige Naturlandschaft Vorarlbergs. Ob im Sommer oder im Winter, in den Bergen oder Tälern, die Natur bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung und sportlichen Betätigung. Doch allzu oft wird dabei vergessen, dass auch die Natur Bedürfnisse hat, die respektiert werden müssen. Um diesem Konflikt entgegenzuwirken, wurden im gesamten Land Schilder aufgestellt, um bedrohte Gebiete zu markieren.

Schutz für Mensch und Tier

Der Schutz des alpinen Lebensraums ist nicht nur für die Tierwelt von Bedeutung, sondern auch für uns Menschen. Durch aufgeschreckte Tiere kann beispielsweise der Schutzwald geschwächt werden, was Siedlungen und Wintersportler gefährdet. Doch ein respektvoller Umgang mit den Grenzen der Natur ist der Schlüssel.

Unser Beitrag für den Naturschutz

Die wichtigsten Schutzzonen in Vorarlberg sind mit Hinweistafeln und Markierungen versehen, um eine Orientierung zu geben. Das dient keineswegs dazu, den Spaß an der Bewegung in der Natur zu nehmen. Vielmehr ist es das Ziel, ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur zu schaffen, sodass unsere einzigartige Alpenlandschaft auch für unsere Nachkommen erhalten bleibt.

Der Umweltausschuss Bizau bedankt sich bei allen, die bereits einen Beitrag leisten, indem sie die Vielfalt unserer Tier- und Pflanzenwelt respektieren und sich über die Initiative informieren. – **Gemeinsam für den Schutz der Natur!**

Was läuft eigentlich im Zeitschriftenregal der Bücherei?



Nach einem sonnigen und „goldenen“ Herbst hält so langsam die dunkle und kalte Jahreszeit Einzug – und damit die Jahreszeit des Lesens und Schmökerns an einem gemütlichen Plätzchen. Neben spannenden Büchern bieten wir in der Bücherei Bizau auch ein Sortiment an Zeitschriften an, welches wir in diesem Beitrag gerne präsentieren möchten:

Unser Anliegen ist es, möglichst für alle Bizauerinnen und Bizauer etwas Interessantes. Mit einer bunten Vielfalt an Zeitschriften decken wir unterschiedliche Interessensgebiete ab und hoffen, dass unsere Zeitschriften für möglichst viele Menschen eine Informationsquelle über aktuelle Entwicklungen und eine Inspirationsquelle für neue Ideen sind – oder einfach auch nur gute Unterhaltung für entspannte Momente liefern.

Alle Sterne- oder Hobbyköch*innen (und alle, die es noch werden wollen) finden in den Zeitschriften **„Einfach Hausgemacht“** und **„Backen mit Christina“** sowie **„BEEF“** neue, saisonale Rezepte und Kochtipps für Kuchen, Torten, Fleischgerichte und weitere Speisen.

Die vielen guten Gärtner*innen in unserem schönen Dorf finden in **„Kraut und Rüben“** den einen oder anderen Gartentipp sowie Informationen zu den Wirkweisen von Pflanzen und zu natürlichen

Heilmitteln in der Zeitschrift **„natur und heilen“**. Natürlich darf auch die Zeitschrift **„Landlust“** nicht fehlen – neben Rezepten und Gartentipps finden sich dort immer wieder schöne und jahreszeitlich passende Deko-Ideen mit Naturmaterialien. In der grafisch aufwendig gestalteten Zeitschrift **„Flow“** werden die schönen und meditativen Seiten des Lebens gefeiert.

Für die jüngere Generation empfiehlt sich das **„Gecko“**, eine äußerst liebevoll und kreativ gestaltetes und von kleinen Leser*innen hochgeschätztes Heft mit jeweils drei illustrierten Vorlesegeschichten, Bilderrätseln, Wortwitzen und vielem mehr – auch für Eltern immer wieder schön anzusehen. Die Zeitschrift **„COOL“** ist ein Magazin für Teenies, und schlussendlich finden Eltern im vierteljährlich erscheinenden „mit Kindern wachsen“ einfühlsame Beiträge, wie achtsame Erziehung gelingen kann und viele Anregungen, um Kinder gut ins Leben zu begleiten.

Über aktuelle Architektur- und Einrichtungstrends informiert das Magazin **„Häuser“** und stellt immer wieder interessante Bauprojekte aus aller Welt vor. In der **„VOGUE“** erfährt man, was sich auf den Laufstegen dieser Welt abspielt und welche Modetrends gerade aktuell sind. Wer sich seine Kleider lieber selbst schneidert, findet im finnischen Nähmagazin **„ottobre“** süße

Kindermode und zeitlos-elegante Modelle für Erwachsene mit den dazugehörigen Schnittmustern und Nähanleitungen.

(Gesellschafts-)Politisch und wirtschaftlich interessierten Menschen können wir sowohl das **Magazin „brand eins“**, als auch das **Magazin „Reportagen“** empfehlen, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus unterschiedlichen Bereichen werden im **„GEO“** aufbereitet und dargestellt.

Wer gerne wandert, kann mit **„Land der Berge“** neue Touren und Gebiete erkunden, und alle **Fußballbegeisterten** finden in **„11 Freunde“** **Neuigkeiten aus der Welt des Fußballs.**

Diese Vielfalt an Zeitschriften können wir dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von Bizauer Betrieben anbieten, die Zeitschriftenabos für die Bücherei sponsern. Ein ganz herzliches Dankeschön geht deshalb an dieser Stelle an unsere **Sponsoring-Betriebe: Dünser Erdbewegung, Querformat, Tischlerei Übelher, Raiffeisen Bank, Erath Installationen, Bäckerei Kleber, Gasthof Taube, Steuerberatung Übelher, Schafmilchbetrieb Gmeiner, Biokäserei Hilkater, Wälderfenster, Gasthof Schwanen, ZKT Zündel Kunststofftechnik, BWD Steuerberatung.**

Vielen Dank für die Unterstützung!

josefs
heim
Bizau



Der diesjährige Herbstausflug führte uns in die Berge. Auf Baumgarten genossen wir die herrliche Rundumsicht bei Kaiserwetter. Abgerundet wurde der schöne Nachmittag bei Kuchen und Kaffee und einem zünftigen Jass.

Ein herzliches Dankeschön an unseren langjährigen engagierten Freundeskreis, unsere wertvolle Hospizmitarbeiterin sowie unsere sehr bemühten Mitarbeiterinnen, die diese Ausflüge möglich und zu etwas ganz Besonderem machen.

„Ich sammle Farben für den Winter!“



Im heurigen Kindergartenjahr haben wir uns - wie im letzten Bericht bereits erwähnt - für das Jahresthema „Auf, in ein kunterbuntes Jahr!“ entschieden.

Ein besonderes Ereignis ist in jedem Jahr das Laternenfest. Passend zu dieser Feierlichkeit und unserem Jahresthema haben wir uns von der kleinen Maus Frederik inspirieren lassen.

Feldmaus Frederick lebt mit seiner Familie in einer alten Steinmauer. Der Sommer neigt sich dem Ende zu und es wird Herbst. Das bedeutet für die Mäuse, dass sie Vorräte für den Winter sammeln müssen. Jede Maus sammelt eifrig Nüsse, Körner, Mais und vieles mehr. Alle, bis auf Frederik. Dieser sitzt auf einem Stein und scheint nichts zu tun. Alle Mäuse wundern sich warum er nichts sammelt und fragen ihn vorwurfsvoll. Frederik erwidert, dass er andere Vorräte sammelt, welche genauso wichtig sind. Dazu gehören z.B. Sonnenstrahlen, Farben, Wörter, denn der Winter ist lange, kalt und grau. Dann ist der Winter auch plötzlich da. Mit der Zeit schwinden alle Vorräte und die kleinen Mäuse frieren. Da holt Frederick seine Sammlung hervor: Die Erinnerungen an die Sonnenstrahlen wärmen das Herz, die bunten Farben schmücken alles und seine Worte werden zu einem hoffnungsvollen Gedicht.

Diese Geschichte wurde von den älteren Kindergartenkindern gemalt und beim Laternenfest, am 10.11.23, in der Pfarrkirche präsentiert. Es sind einige großartige Kunstwerke entstanden. Am Ende der Präsentation durften die Kinder einen Lichtertanz vorführen und anschließend sangen sie noch gemeinsam ein Lied, bevor der Pfarrer die selbstgebastelten Laternen segnete. Zum Glück spielte das Wetter auch noch mit. So konnten wir unsere Laternenwanderung inklusive Buffet - welches das große Highlight für die Kinder war - noch wie geplant stattfinden.

Hiermit möchten wir uns nochmals bei allen Eltern bedanken, die etwas für unser tolles Buffet gebacken habe. Ein großes Dankeschön auch an Josef und Gerald Amann, die uns beim Einzug mit der Laterne musikalisch begleitet haben, sowie natürlich auch an Pfarrer Armin.



Besuch der „Alpenarte“

Am 10. Oktober fand in Schwarzenberg ein Schüler*innenkonzert statt. Veranstaltet wurde dieses Konzert durch die „Alpenarte“ - ein Musikfestival ohne Grenzen. Für das Programm konnte das Blockflöten-Ensemble „Vivid Consort“ gewonnen werden: Drei Musikerinnen, die sehr lebendig und virtuos einen epochalen Bogen von der Renaissance bis zum Zeitgenössischen spannten. Evellyn Fink-Mennel führte die Kinder durch das Konzert animierte sie zum Zuhören wie auch zum Entdecken und Mitmachen.

Das Kulturticket (gratis Busfahrt) und der Verzicht der „Alpenarte“ auf Eintrittsgelder machten es uns möglich, dass wir mit allen Klassen am Konzert teilhaben konnten.



„Rund ums Geld“ – Workshop für die 3. und 4. Klasse

Am 25. Oktober 2023 besuchten Judith Jochum und Tobias Graf von der Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau unsere Schule. Sie leiteten einen je zweistündigen Workshop für die 3. und die 4. Klasse mit dem Thema „Rund ums Geld“. Die Kinder konnten dabei interaktiv viel Interessantes zur Geschichte des Geldes, zu Währungen, zum Sparen und einigem Anderem erfahren. Den Höhepunkt bildete die Möglichkeit, selbst eine eigene Münze zu entwerfen. Diese sind nun in der Raiffeisenbank Bizau ausgestellt und können bestaunt werden.

Herzlichen Dank für die tollen Workshops und die Einblicke in das Thema „Geld“.



Wendelinsfeier auf der Schnepfegg

An diesem stürmischen Oktobertag machten sich zwei Schulen auf, den Ehrentag des hl. Wendelin gebührend zu begehen.

Auf Grund des angekündigten Sturms war es auf Bizauer Seite nur die 4. Klasse, die den Berg erklimmte, alles andere wäre für die vielen jüngeren Kinder zu gefährlich gewesen.

Während die Kinder der Volksschule Schnepfau die Texte schön gestalteten, übernahmen unsere Viertklässler*innen den musikalischen Teil.

Es war eine sehr schöne Feier!

DANKE an Erna und Georg, dass sie uns diesen wunderbaren Vormittag ermöglicht haben.



Radfahrprüfung der 4. Klasse

Am 18. Oktober fand die Radfahrprüfung für die Schüler der 4. Klasse statt.

Alle Schüler waren bestens vorbereitet und bestanden in Anwesenheit von einer Polizeibeamtin und einem Polizeibeamten die praktische Prüfung mit Bravour.

Wir gratulieren unseren Schülern der 4. Klasse recht herzlich!



Kürbisprämierung als Abschluss der Kürbisaktion des OGV Bizau und der Volksschule Bizau

Auch in diesem Jahr fand wieder die Kürbisprämierung statt. Es waren wieder wunderbare Exemplare, die die Kinder ernten konnten. Die Samen hatten sie in Zusammenarbeit mit dem OGV Bizau selbst gesteckt und die vorgezogenen Pflanzen dann ab Mai zu Hause betreut. Der OGV gratulierte den jungen Kürbisgärtner*innen mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk. Auch diejenigen Hobbygärtner*innen, die keine Ernte einfahren konnten, wurden für ihre Bemühungen belohnt und durften eine Urkunde sowie Geschenk in Empfang nehmen.





Was künnt ma tuo?

Winter 2023 | 2024

WANDERN

Mit der interaktiven Winterwanderkarte wird die Orientierung im Bregenzerwald zum Kinderspiel. Auf der Karte sind alle Winterwanderwege sowie Loipen abgebildet. Zusätzlich erhält man zu der jeweiligen Route eine ausführliche Beschreibung, Bild-Impressionen, sowie den passenden GPS-Track zum Download.

Scanne den QR-Code um die Winterwanderkarte zu öffnen.



LANGLAUFEN

Als gute Möglichkeit an der frischen Luft Energie zu tanken oder als Alternative zum Schifahren, erfreut sich das Langlaufen einer großen Beliebtheit.

Das Loipenangebot in unseren witus-Gemeinden haben wir in einem Flyer zusammengefasst. Diesen könnt ihr in unseren Tourismusbüros holen.

Wusstet ihr zum Beispiel, dass wir jedes Jahr auch eine Loipe in Schönenbach ziehen?



RODELN

Fünf Rodelbahnen gibt es in unseren Gemeinden. Von 800 Meter bis 3 Kilometer Länge ist alles dabei. Unsere Naturrodelbahnen bieten Spaß für die ganze Familie, Dank der Beleuchtungen ist das Rodeln bis in die Abendstunden möglich. Alle Bahnen sind nur bei entsprechender Schneelage geöffnet.

Rodelbahn Seilbahn Bezau

Täglich geöffnet ab 23.12.2023

von 09.00 - 16.20 Uhr

Länge: 3 km

Es gibt eigene Tickets für Rodler.

Rodelverleih bei der Talstation.

Rodelbahn Gschwend Bezau

Täglich geöffnet

beleuchtet bis 23.00 Uhr

Länge: 1.5 km

Naturrodelbahn Dosegg Mellau

Täglich geöffnet

beleuchtet MI, FR & SA 17.00 - 21.00 Uhr

Länge: 800 Meter beleuchtet

Rodelverleih: Sport Natter



Rodelbahn Escha Bizau

Täglich geöffnet

Länge: 1.2 km

Kinderrodeln am Bildbühl Bizau

Täglich geöffnet

Besonders für kleinere Kinder geeignet.

BERGBAHNEN

Skigebiete | Skilifte

Skigebiet Damüls - Mellau

Täglich ab 08.12.2023 - 07.04.2024
von 09.00 - 16.00 Uhr
Mellaubahn ab 08.30 Uhr
Sa | So ab 08.00 Uhr
Talfahrten bis 16.45 Uhr

Skilift Hütten Bizau

Täglich ab 26.12.2023
In den Ferienzeiten immer von Mo – So
Während der Schulzeit Mi | Fr | Sa | So
von 13.30 - 16.00 Uhr

Seilbahn Bezau

Täglich ab 23.12.2023
von 09.00 - 16.20 Uhr
im 30 Minuten Takt
letzte Talfahrten 16.30 Uhr

Skigebiet Niedere

Täglich ab 23.12.2023 - 10.03.2024
von 09.00 - 16.00 Uhr
Erreichbar über die Seilbahn Bezau
Betrieb der Schlepplifte, je nach
Schneelage.

Skilift Reuthe

Montag, Mittwoch, Freitag
13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Samstag/Sonntag
09.30 Uhr - 16.00 Uhr
In den Schulferien täglich.



Skigebiet Bödele

Ab Mitte November 2023 geöffnet.
Täglich von 09.00 - ca. 16.00 Uhr

Skigebiet Warth - Schröcken

Täglich ab 08.12.2023 - 14.04.2024
von 09.00 - 16.15 Uhr

Skigebiet Egg - Schetteregg

Täglich ab 22.12.2023 - 17.03.2024
von 09.00 - 16.00 Uhr

Skigebiet Diedamskopf

Täglich ab 16.12.2023 - 01.04.2024
von 08.45 - 16.15 Uhr
Letzte Bergfahrt Talstation: 15.45 Uhr
Letzte Talfahrt Bergstation: 16.15 Uhr

Linie 832

Skibus Bezau-Reuthe-Mellau
Täglich ab 11.12.2023 bis 16.04.2024 fährt
der Bus im Stunden Takt zwischen der
Seilbahn Bezau (.28) und den Bergbahnen
Mellau (.10).
Kostenlose Benützung mit gültigem 3-Täler
Pass und alpiner Skiausrüstung

Linie 833

Skibus Bizau-Reuthe-Bezau-Mellau
Täglich ab 11.12.2023 bis 16.04.2024 fährt
der Bus stündlich zwischen Bizau Oberdorf
(.50) und den Bergbahnen Mellau (.25).
Kostenlose Benützung mit gültigem 3-Täler
Pass und alpiner Skiausrüstung

Dorfblitz Mellau

Täglicher Fahrplan ab 23.12.2023.

Landbus

Bregenzerwald
kostenlose Benützung
mit gültigem 3-Täler
Pass und alpiner
Skiausrüstung.

zum digitalen Busfahrplan



WINTER RÄTSELREISE

Um auch im Winter keine Langeweile aufkommen zu lassen, haben wir eine Winter-Rätselreise in den witus-Gemeinden zusammen gestellt. Wir laden euch alle herzlich ein, unser Pilotprojekt auszuprobieren. Sollte der Rätselspaß gut angenommen werden, bekommt Ferdinand der Fuchs eine Rätselfreundin! Kommt in unseren Büros vorbei und holt euch die Broschüre für den Rätselspaß im Winter.

GEFÜHRTE RUNDGÄNGE ZU DORF- UND BAUKULTUR

Im Zuge der geführten Rundgänge erfahrt ihr mehr über Facetten der Dorfentwicklung, der Architektur und des regionalen Handwerks. Die Teilnahme ist kostenlos, um Reservierung wird gebeten.

Jänner	März
26.01. Mellau	08.03. Bezau
Februar	29.03. Bizau
16.02. Bizau	19.03. Mellau
23.02. Mellau	April
	27.04. Bezau



WOCHENPROGRAMM

Montag

Bizau | Schneeschuhtour
Mellau | Bauernhofbesichtigung

Dienstag

Bezau | Höhenwanderung mit Schneeschuhen
Mellau | Holz ziehen mit Johannes Fink

Mittwoch

Bezau | Laternenwanderung zum "Deerofo"
Mellau | Erlebnis - Schneeschuhwanderung

Donnerstag

Bezau | Winter (E-) Bike Wonderland
Bezau | Mittendrin am Bauernhof
Mellau | Abendliche Laternenwanderung
Mellau | Schnuppertraining - Schützengilde

Anmeldungen in den Tourismusbüros oder direkt beim Guide.



Auf der Suche nach einem geöffneten Restaurant oder Café?

Einfach den QR-Code scannen!



Theaterververein

Am 30. September 2023 durften wir beim „2. Kaleidoskop Theaterfestival“, veranstaltet durch den Landesverband für Amateurtheater, dabei sein.

Mit dem Bus ging es schon am Morgen mit einer ganzen Gruppe „Theaterlüt“ und Familie nach Nenzing. An unterschiedlichsten Orten und Plätzen bekamen die Besucher*innen verschiedenste Beiträge in Form eines Theater-Rundgangs präsentiert. Insgesamt waren 18 Laientheatergruppen aus dem ganzen Land aktiv daran beteiligt.

Mit dem Dreiakter

„D’Ahnforschung“, „An Ma“ und „Do Dreck mit samt dor Kello“ gingen wir heuer an den Start. Diese drei kurzen Schwänke von Werner Bischof sind vielen Theaterfreund*innen noch mit der Ursprungsbesetzung in guter Erinnerung.

Wir haben uns mit einer Neubesetzung „darüber getraut“ und konnten die vielen Besucher*innen in Nenzing begeistern.

Danke für diese tolle Veranstaltung, lieber LVA (Landesverband für Amateurtheater)!



Theaterververein

Wir sind ein Verein mit über 150-jähriger Geschichte. Vieles gibt es schon lange bei uns, immer waren wir offen für Neues und Gewagtes.

Wie sagte unser Gründungsvater Gebhard Wölfle so schön: „Meor ehrod das Ault, und grüssod das Nü“.

Im Zuge unserer Jahreshauptversammlung am 21. Oktober wurde unser Vorstand neu gewählt. Wir gratulieren Obfrau Katharina Amann, Obfrau-Stellvertreterin Nina Formanek, Schriftführerin Johanna Metzler, Kassierin Christina Ritter und den Beiräten Walter „Flady“ Gmeiner und Karl-Heinz Metzler. Zum ersten Mal in der langen Geschichte des Vereins liegt die Führung in Frauenhand, natürlich mit männlicher Unterstützung und ganz viel Teamwork! Wir sind voll motiviert und freuen uns auf die kommende, spannende Zeit. Ein großes Dankeschön gebührt unseren scheidenden Vorstandsmitgliedern Bartholomäus Fink (Obmann-Stellvertreter) und Gebhard Böhler (Kassier) für ihren jahrelangen Einsatz für den Verein.



v.li n. re: Karl-Heinz Metzler, Christina Ritter, Nina Formanek, Katharina Amann, Johanna Metzler, Walter „Flady“ Gmeiner



v.li n. re: Gebhard Böhler, Bartholomäus Fink, Walter „Flady“ Gmeiner

Kirchenchor

Bei der Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Bizau am 24. Oktober hat sich mit Maria Gmeiner, Beate Feuerstein, Hermine Böhler, Martha Greussing und Cornelia Moosbrugger ein neues Leitungsteam formiert.

Großer Dank und Wertschätzung gebührt unseren scheidenden Vorstandsmitgliedern - dem Obmann Norbert Greussing, der dem Chor mit viel Erfahrung in Musik und Organisation vorgestanden ist. Ebenso der Stellvertreterin Rita Moosbrugger und der Schriftführerin Margit Metzler für ihr verlässliches und ideenreiche Wirken. Wir sind froh, dass uns alle drei im Gesang erhalten bleiben!

Die Probenarbeit unseres Kirchenchores ist mit 27 Sängerinnen und Sängern voll im Gange und wir freuen uns, den Festgottesdienst an Weihnachten mit unserem Projektchorleiter Mihai Alexa, begleitet von Akkordeon und Harfe, mitzugestalten.



Martha Greussing, Maria Gmeiner, Hermine Böhler, Beate Feuerstein, Cornelia Moosbrugger

Familienverband



3ter „Basar für Baby- und Kindersachen“

Auch in diesem Herbst (22. September) fand wieder unser „Basar für Baby- und Kindersachen“ statt. Aus Schröcken bis Egg kamen unsere Verkäufer*innen und boten alles für's Baby & Kind:

Von Kleidung bis Spielzeug über Skiausrüstungen, Babyerstausrüstung, verschiedenste Fahrzeuge wie Traktoren, GoKarts, Fahrräder, usw.

So konnte gestöbert und tolle Sachen zum Schnäppchenpreis ergattert werden! Bei Kaffee und Kuchen wurde gemütlich geplaudert.

Die nicht verkauften Artikel spendeten wir dieses Jahr an die Organisation „Aktion Leben – Vorarlberg“ (Dornbirn) – diese unterstützt alleinerziehende Mütter und Familien in Not.



Familienverband

Rhythmisches Bewegen mit „Yoga-Elementen“

Bernadette Oberhauser tauchte nun schon zum zweiten Mal mit unseren Fünf- bis Elfjährigen in die Welt der „Yogis“ ein. Spielerisch lernten sie Körperhaltungen, Atemübungen und Meditationen aus dem Yoga kennen. Den Kindern machten die verschiedensten Übungen, wie „Gänseblümchen“, „Hund“, „Dreieck“, „Elefant“, „Storch“ u.a. sichtlich Spass. Bei einer „Fantasiereise“ mit Bernadette kamen sie herrlich zur Ruhe. Eine Menge positiver Aspekte erfuhren die kleinen Yogis nebenbei: Kräftigung, gute Haltung, Förderung des Selbstbewusstseins, gesteigerte Konzentrationsfähigkeit, innere Ruhe, und die Stärkung des Immunsystems - der ideale Ausgleich zu Stress, Unruhe, Bewegungsmangel und Reizüberflutung! Vielen Dank an Bernadette!



Ballschule

Auch in diesem Herbst freuen wir uns, dass die beliebte „Ballschule - nach Heidelberg“ mit Christian Köll wieder stattfinden konnte. In drei Einheiten wurde mit Spiel & Spass die Allgemeinmotorik gefördert.

Christian erzählt mittels Handpuppen eine tolle Geschichte, der die Kinder immer gespannt und aufmerksam zuhören – die Erzählungen werden in die Ballspiele miteingebaut; somit werden dann auch schon Prinzessinnen vom bösen Krokodil mittels Bällen gerettet oder die Königin muss dringend mit Obst (bunten Bällen) versorgt werden.

Alle Altersklassen von 18 Monate bis 7 Jahre hatten richtig viel Spass mit „Kölle“!

Kurz zur Info: Was ist die „Heidelberger Ballschule“? In der Ballschule können Kinder das „ABC des Spielens“ erlernen. Sie sollen nicht frühzeitig in einem Sportspiel spezialisiert, sondern in ihrer geistigen, emotionalen und motorischen Entwicklung ganzheitlich zum „Allrounder“ werden. Ballspiele sind wichtig für die Koordination von Auge und Hand sowie für die Konzentration. Zudem trainiert das Ballspiel das Reaktionsvermögen.



Vorarlberg 50 plus

Unter der neuen Namensgebung „Vorarlberg 50plus“ dürfen wir in unserer Gemeinschaft auf ein schönes Jahr mit vielen Veranstaltungen und Begegnungen zurückblicken. Bei über 20 Terminen konnten wir Neues erleben, uns sportlich betätigen und uns gesellschaftlich näher kommen. So zum Beispiel beim Jahresausflug zum Fernsteinsee nach Tirol, bei den Wanderungen zur Alpe Laguz, zum Hochmoor in Sulzberg, beim Wintersporttag und bei Radtouren.

Auch Informatives stand auf dem Programm, wie Besichtigungen des ORF Dornbirn, brenn. Bartle Fink und Alpenkäse Bezau.

Bei kirchlichen Anlässen gab es Zusammenkünfte in der Wilbingerkapelle in Bezau und unserem Dank- und Gedenkgottesdienst in Au.

Im Vordergrund unserer Aktivitäten stand immer die Geselligkeit. So gab es regelmäßige Treffen beim monatlichen Mittagstisch in der Taube, den Jassnachmittagen, dem Faschings-Preisjassen, der Schlachtpartie in Schwarzenberg sowie dem Besuch des Weihnachtsmarktes in Bregenz und des Vorarlbergmuseums mit der Foto-Hiller Ausstellung.

Derzeit sind wir bereits in der Planung für das kommende Jahr, wobei es weiterhin unser Ziel ist, die Lebensfreude und das Miteinander in den Vordergrund zu stellen.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen besinnliche Feiertage und freuen uns auf viele gemeinsame Aktivitäten im Jahr 2024



Jahresausflug zum Fernsteinsee Tirol



Schlachtpartie im „Ochsen“ Schwarzenberg



ORF Besichtigung

„Ned lugg lau“

Zur Einstimmung in den Advent machten wir gemeinsam einen Ausflug nach Bezau.

Unser gemeinsamer Nachmittag führte uns vom Kloster in Bezau zur Kirche, wo wir sehr Interessantes und Wissenswertes zur Geschichte und Kultur erfahren durften. Nach einem Zwischenstopp beim Gefängnisturm, machten wir es uns im „Deerof“ (deeren=trocknen, ofo=Ofen) gemütlich. Bei einer köstlichen Tasse Punch und Zimtschnecken durften wir uns vom Flair dieses besonderen Ortes mit interessanter Geschichte verzaubern lassen. Gemeinsam mit Monika konnten wir den Nachmittag, den wir mit Norbert auf der Tour durch Bezau erleben durften, nachwirken lassen. „Dr Deerof“ ist ein wahres Schmuckstück, welches man mit viel Liebe zum Detail und Sorgfalt zu neuem Leben erweckt hat – ein Besuch lädt zum Staunen, Träumen und Verweilen ein.

Auf dem Weg zur Bushaltestelle konnten wir dem leckeren Kuchen mit Kaffee beim „Cafe Kleber“ nicht widerstehen.

Ein Bus später nach Bizau, tut es auch noch ! :)

Danke an alle Beteiligten für diesen lustigen und geselligen Nachmittag in Bezau.

Die „ned lugg lau“ - Gruppe Bizau



KONSUM - „üsa Lado“

Für viele Bizauer und Bizauerinnen spielt „üsa Lado“ eine zentrale Rolle im täglichen Leben. „Üsa Lado“ - der Konsum Bizau - ist ein Beweis dafür, dass ein kleiner Lebensmittelladen weit mehr als nur ein Ort zum Einkaufen ist: Er ist ein Teil unserer Gemeinschaft und ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in Bizau.

„Üsa Lado“ ist nicht nur ein Ort, an dem wir unsere Lebensmittel kaufen, sondern auch ein sozialer Treffpunkt. Hier tauschen sich Menschen bei einem Kaffee aus, knüpfen soziale Kontakte und teilen Geschichten. Es ist ein Ort, an dem die Bewohner*innen einander kennen und treffen. Die Mitarbeiter*innen kennen die Bedürfnisse der Kunden, was viele sehr schätzen.



„Die Konsum-MitarbeiterInnen wissen ganz genau was mir schmeckt und sind mir oft schon einen Schritt voraus.“

Darüber hinaus bietet der Konsum in Bizau eine Vielzahl von Dienstleistungen. Von der Möglichkeit, Einkäufe zustellen zu lassen, bis hin zur Vermietung von Equipment für Feste und Veranstaltungen – alles Serviceleistungen „vo üsam Lado“.

Neu öffnet „üsa Lado“ jetzt am Samstag schon um 06:30 Uhr, damit ihr den Gang zur Bäckerei mit dem Lebensmitteleinkauf verbinden könnt.

Weil uns eure Wünsche, Ideen und Anregungen wichtig sind, findet ihr aktuell eine Box mit Zetteln im Konsum. Einfach ausfüllen und einwerfen – nur mit eurem Feedback können wir uns verbessern.

„Üsa Lado“ ist nicht nur ein Lebensmittelgeschäft, sondern auch das Herz des Dorfes und ein Ort, der die Gemeinschaft stärkt und das Dorfleben bereichert.



„Röscht und znüaro - beim Konsum ist das möglich :-) was will man mehr“

Auszeichnung „4 Edelweiß“



Wir gratulieren dem „Haus Gloria“ Oberdorf 4a und dem „Haus Sonne“ Unterdorf 127b zu ihrer Auszeichnung mit „4 Edelweiß“. Der Gast findet hier mit Sicherheit eine erstklassige, harmonische und in allen Bereichen komfortable Ausstattung mit besonderem Flair für gehobene Wohnansprüche.

Um eine solche Auszeichnung zu erhalten, muss die/der Privatvermieter*in bestimmte Qualitätskriterien erfüllen.

Was für die Hotels die Sterne bedeuten, sind für die privaten Gastgeber*innen eben „die Edelweiß“.

Diese werden als Gütezeichen vom Privatvermieter-Verband Vorarlberg verliehen und sollen dem Gast zur Orientierung in der Vielfalt der Angebote dienen.



Haus „Gloria“



Haus „Sonne“

Terminvorschau: Silvestertände am 31.12.2023!!

mit dem Musikverein Bizau
ab 16:00 Uhr auf dem Dorfplatz

Auf viele Besucher*innen freuen sich
Bürgermeister Norbert Greussing,
die Musikantinnen und Musikanten,
die Bergrettung sowie der Tourismusverein Bizau!



Nachhaltige Weihnachtsbäume

Anfang November war es wieder so weit, wir verteilten 55 lebendige Weihnachtsbäume an unsere „witus“-Unternehmer*innen. Auch dieses Jahr haben wir uns bei der Weihnachtsdekoration wieder für eine nachhaltige Alternative entschieden.

Vor den Geschäften zahlreicher Unternehmer*innen in den Gemeinden Schnepfau, Mellau, Reuthe, Bizau und Bezau finden „Weihnachtsbäume im Topf“ ein temporäres Zuhause. Diese Bäume werden bis ins neue Jahr hinein bei den Unternehmen verweilen und im Frühjahr gemeinsam mit dem örtlichen Förster wieder in den Wald zurückkehren.

Dieses Einpflanzen wird bei einer Aktion durchgeführt, an der die „Baum-Eigentümer“ teilnehmen können. Auf diese Weise tragen wir gemeinsam zur nachhaltigen Entwicklung bei und lassen einen kleinen „witus“-Wald dort wachsen, wo neue Bäume benötigt werden. Die Bäume aus dem letzten Jahr können im Gschwend in Bezau besichtigt werden.

Auch dieses Jahr sind fünf „Foto-Spots“ in Mellau, Schnepfau, Bizau, Reuthe und Bezau zu finden. Diese stehen entlang der Winterwanderwege und sollen dazu einladen, Erinnerungsfotos zu schießen.

Also zückt eure Kameras und knipst drauflos, um Erinnerungsfotos von unseren beeindruckenden Weihnachtsbäumen zu machen!



GoodNEWSletter

Seit Juni dieses Jahres haben wir eine besondere Tradition ins Leben gerufen, um die positiven Geschichten und Erfolge unserer Betriebe und Vereine in den Mittelpunkt zu stellen. Monat für Monat verschicken wir unseren „GoodNEWSletter“ an unsere Mitglieder. In jedem „GoodNEWSletter“ präsentieren wir inspirierende Erfolgsgeschichten aus den Betrieben oder Vereinen, sei es durch innovative Ideen, außergewöhnliche Dienstleistungen oder bemerkenswerte soziale Beiträge. Diese Geschichten sind ein Beweis dafür, dass in unseren Gemeinden das Unternehmertum blüht und kreative Köpfe stets neue Wege finden, um erfolgreich zu sein.

Der „GoodNEWSletter“ ist nicht nur eine Plattform für Erfolgsgeschichten, sondern auch für aktuelle Entwicklungen und Unternehmensnachrichten. Hier erfahrt ihr aus erster Hand, was in unseren Gemeinden vor sich geht: Sei es die Eröffnung neuer Geschäfte, die Einführung aufregender Produkte oder besondere Veranstaltungen, die ihr nicht verpassen solltet. Es ist unser Ziel, die Verbindung zwischen unseren Mitgliedern und unseren Betrieben zu stärken. Wir freuen uns auf viele weitere inspirierende Geschichten sowie auf aufregende Entwicklungen, die unsere Gemeinden in Zukunft bereithalten.

Wer Interesse hat diesen Newsletter ebenfalls zu erhalten, darf sich gerne bei uns melden: info@witus.at oder telefonisch 05514/2295



witus | Getränke

Wie ihr eh schon gehört habt - gibt es jetzt witus willkommen Getränke. Wir würden uns freuen, wenn viele von euch das witus-Wälderle und die bestückten Softdrinks bestellen um entweder den eigenen Mitarbeitern die witus-Zugehörigkeit zu vermitteln oder bei KundInnen und Gästen ein Zeichen zu setzen. Lasst uns den gemeinsamen witus-willkommen Spirit nach außen tragen! Erhältlich beim Getränkebilitz oder beim Getränkehandel Egender.

[Bericht](#)



witus | Fotoshooting

Wir haben noch Plätze frei für das Fotoshooting mit Julian Schmelzinger, er ist ein selbständiger Fotograf aus Schnepfau.

Termin: Dienstag, 29. August + Mittwoch, 30. August (Julian kann max. 6 Betriebe pro Tag)

Kosten: 280 € netto/Betrieb für ein Fotoshooting 75 - 90 min.

Anmeldung: info@witus.at

[Anmeldung](#)



witus | Netzwerk

Workshop Balance-Check zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Nach der Sommerpause werden im Rahmen des Projekts Rollen im Wandel mehrere Veranstaltungen für Betriebe angeboten. Den Auftakt macht der Workshop „Balance-Check“, der am 25. September vormittags in Lochau stattfindet. Mitarbeitende von Klein- und Mittelbetrieben bekommen Anregungen, wie sie Beruf, Familie und Privatleben besser unter einen Hut bekommen.

Anmeldung zum Workshop bis spätestens 17.09.2023.

[Weitere Infos](#)



witus | WILLradelnKOMMEN

Löse unsere 25 Rätsel, finde die Verstecke, scanne den QR Code und gewinne tolle Preise! Am Mittwoch, den 19. Juli, veröffentlichen wir Rätsel für 25 Verstecke in Bezau, Mellau, Bizau, Reuthe und Schnepfau. Auf Instagram und Facebook sowie auf den Tourismus Homepages & der witus-Homepage können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die begehrten Hinweise finden. Dann heißt es, Rätsel lösen, mit dem Fahrrad quer durch die Gemeinden radeln und Verstecke entdecken.

[Weitere Infos](#)

Menschen, die Visionen haben.

Eure Anliegen sind uns wichtig! Wir freuen uns über jegliche Ideen oder Mitarbeit eurerseits. Gerne kommunizieren wir auch jederzeit die News aus eurem Betrieb... unsere Kontaktdaten habt ihr ja!



Erfolgreiche Marktsaison des „witus“-Wochenmarkts

Die diesjährige Marktsaison des „witus“-Wochenmarkts war erneut ein großer Erfolg. Der wöchentliche Regionalmarkt hat sich als ein einmaliges und einzigartiges Ereignis in unserer Region etabliert. Von Anfang Juni bis Ende Oktober versammelten sich die Besucher*innen jeden Freitag-Vormittag auf dem Bezauer Dorfplatz, um die Vielfalt an Angeboten und das Gemeinschaftsgefühl zu genießen.

Der Wochenmarkt, der eine Vielfalt an regionalen Produkten und Dienstleistungen präsentiert, hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Wieder mit dabei waren Roman Natter, dessen Gemüse stets heiß begehrt war, Renate von Weishaupt Obst mit gut gereiftem Obst je nach Saison, Markus Isenberg, dessen fangfrische Fische schon lange kein Geheimtipp mehr sind, Margit oder Anja von der Alpe Wildmoos, mit selbst produzierten landwirtschaftlichen Produkten wie Bergkäse oder Joghurt, die Bäckereien Kleber, Spar Mellau und Künz, die sich abwechslungsweise mit ihrem frischen Brot präsentierten. Der Hofmetzger Natter versorgte uns mit frischen Wurstwaren. Für guten Kaffee von Bohnen aus der Rösterei Trevo, sorgte die Lebenshilfe. Der Foodtruck Falling Cow verwöhnte mit Burgern aus regionalen Zutaten und dem wichtigen „Markt-Achterl.“

Ein Highlight jeder Woche war der Überraschungsstand, der von unterschiedlichsten Betrieben aus der Region gestaltet wurde und somit für spannende Abwechslung sorgte.

Der „witus“-Wochenmarkt ist ein Projekt, das die Ideale von Regionalität, Nachhaltigkeit und Authentizität auf einzigartige Weise vereint und zu einem wahren Erfolg in unserer Region wurde. Wir freuen uns bereits auf die nächste Marktsaison.



Veranstaltungsreihe der „witus“-Gemeinden: Klimawandel

Die „witus“-Gemeinden haben ein klares Zeichen gesetzt und die drängenden Themen Klimawandel, regionale Stromversorgung und Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt gerückt. Die drei Veranstaltungen im Herbst 2023 boten klare Denk- und Handlungsansätze, wie wir den Bregenzerwald stärken und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf unseren Planeten ausüben können.

Bei der Eröffnungsveranstaltung im Dorfsaal Mellau präsentierte der Vorarlberger Klimaexperte Christof Drexel faktenbasierte Informationen zum Klimawandel. **Die klare Botschaft: Jeder und jede kann Beiträge für eine bessere Zukunft leisten.** Mehr noch, klimafreundliches Leben kann gesünder und mit weniger Stress behaftet sein, für uns selbst und unsere Familien. Praktiker aus der Region wurden auf die Bühne geholt und stellten ihre Initiativen vor. Dabei wurde deutlich, wie wichtig nachbarschaftliche Zusammenarbeit ist, um Chancen in unserem Lebens- und Wirtschaftsraum Bregenzerwald nutzen zu können.

Die zweite Veranstaltung im Sicherheitszentrum Bezau widmete sich der regionalen Erzeugung und Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Quellen. Michael Braun vom Energieinstitut Vorarlberg erläuterte die Grundlagen für die eigene Stromerzeugung und -nutzung mittels Photovoltaik. Erich Reiner von der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Bezau zeigte neue Möglichkeiten auf, selbst erzeugten Strom mit anderen Verbrauchern direkt zu teilen.

Der dritte Abend richtete den Fokus auf „Kreislaufwirtschaft und Regionalität“. – Siehe nächste Seite.



Kreislaufwirtschaft und Regionalität

Der dritte Abend der Veranstaltungsreihe der „witus“-Gemeinden stand unter dem Titel „Kreislaufwirtschaft und Regionalität“.

Der Gemeindesaal Reuthe war mit rund 130 teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern vollbesetzt. Die Vorarlberger Expertin Marlene Johler erläuterte, was Kreislaufwirtschaft ist. Sie skizzierte biologische und technische Kreisläufe und zeigte Beispiele für Kreislaufwirtschaft aus der Praxis, die in Unternehmen und Kommunen bereits implementiert wurden.

Im Interview mit Mag. Markus Beer erläuterte „DER JOGI“ die Grundregeln seines Fleischerhandwerks und die Bedeutung bewusster Kaufentscheidungen für echt-nachhaltige Produkte aus unserer Region. In der Podiumsdiskussion mit Fokus auf zirkulärem Bauen lieferten Hermann Kaufmann von HK Architekten, Ines Göbel von Zumtobel Group, Bürgermeister Hubert Graf von der Marktgemeinde Bezau und Harald Berchtold von der Berchtold Zimmerei wertvolle Einblicke von der Architektur über das Design bis zu den Herausforderungen und Chancen der Implementierung kreislauffähiger Baumaterialien und Produkte.

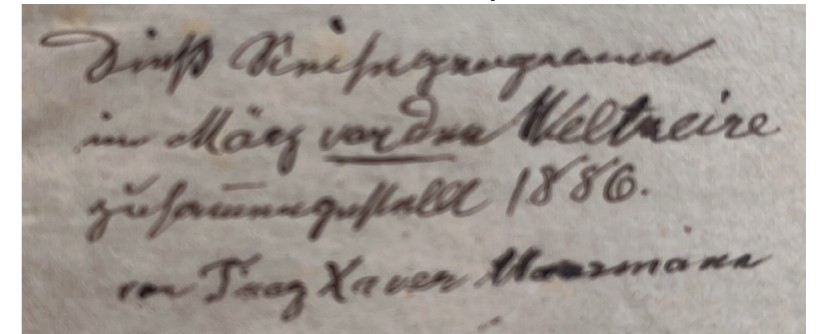
Der Initiator und Organisator Mag. Markus Beer konnte hochkarätige Experten und Expertinnen in den Bregenzerwald holen.

Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden und die zahlreichen Teilnehmenden aus der Bevölkerung.



Bizauer Geschichten: Als man noch mit dem Pferd nach Schwarzach musste

„Dieß Reiseprogramm im März vor der Weltreise zusammengestellt 1886 von Franz Xaver Moosmann.“



Die K.K. privilegierte Vorarlberger Bahn, wie sie zu Beginn hieß, hat letztes Jahr ihren 150. Geburtstag gefeiert. Nach Eröffnung 1872 und Lückenschluss mit dem Arlbergtunnel 1884 ist der Anschluss an das K.u.K. Bahnnetz gemacht worden und damit ist die Reiserei so richtig losgegangen. Einer der ersten Reisenden, zumindest von dem es überliefert ist, war der Gemeindevorsteher von Schnepfau, Franz Xaver Moosmann. Akribische Aufzeichnungen über die Geographie, die Kosten und den Ablauf der „Weltreise“, wie er sie selbst genannt hat, sind in einem Dornbirner Haus mit zwei Büchlein erhalten und dem Verfasser zugänglich. Die Aufzeichnungen wurden mit Moosmanns Nachlass im Franz Michael Felder Archiv zusammengeführt:

„Start war kurz nach Mitternacht von zuhause im Gschwend, um 2 Uhr 30 wartete die Kutsche in Bezau, um 5 Uhr fuhr in Schwarzach die Bahn ab, bis Feldkirch brauchte der Zug eine Stunde und 10 Minuten. Die Bahn fuhr über Innsbruck und Bozen mit Abzweigung auf der Rückfahrt in Franzensfeste auf die Pustertalbahn, weiter mit der Drautalbahn bis Marburg, weiter bis

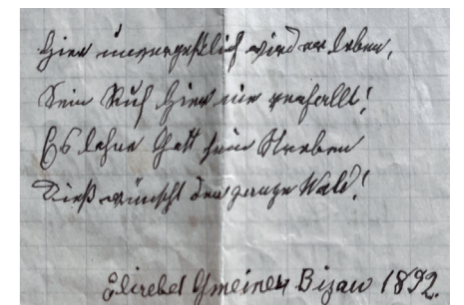
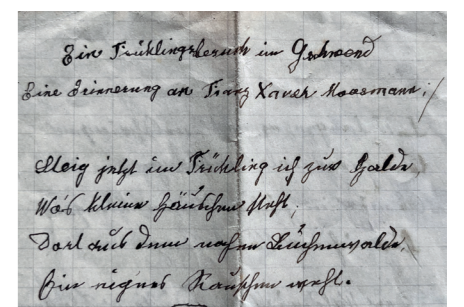
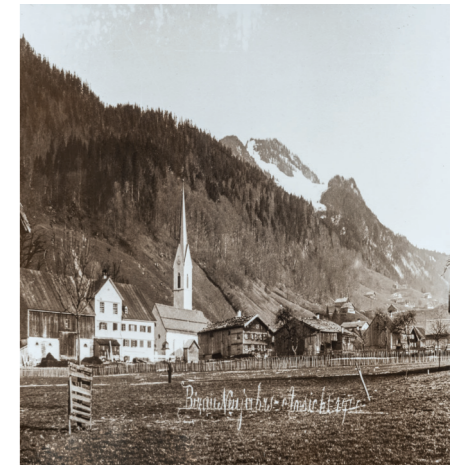
Graz, Wien und Pressburg, zurück über München, Augsburg nach Lindau bis Schwarzach. Die Reise dauerte einige Wochen.“

Detaillierte Pläne und Reiseaufzeichnungen bis zur Anmerkung, dass die Bahnhofrestauration in Landeck 24 Stunden offen hat, zeichnen ein Bild einer Fahrt, in der man aus dem Bregenzerwald bis zur Errichtung des Wälderbähnles 1902 nur mit Kutsche oder „per pedes“ ausreisen konnte. Moosmann ist 51-jährig im Jahr 1891 gestorben. Eine Erinnerung an seine Reise hat die Mundartdichterin Elisabeth Gmeiner aus Bizau geschrieben, hier der Anfang und Schluss der insgesamt 20 Strophen:

Eine Erinnerung an Franz Xaver Moosmann...

Steig jetzt im Frühjahr ich zur Halde,
wo's kleine Häuschen steht,
dort aus dem nahen Buchenwalde,
ein eignes Rauschen weht.

Hier unvergesslich wird er leben,
sein Ruf hier nie
Ein Frühlingsbesuch im Gschwend
verhallt,
es lohne Gott sein Streben,
dieß wünscht der ganze Wald.



EHRENAMT - wenn du nehmen willst, dann gib...

Jede Gemeinschaft funktioniert nur so gut, wie deren Mitglieder bereit sind, sich mit ihren Talenten einzubringen. Diese Lebensweisheit des Gebens und Nehmens prägte auch mein Leben.

Als Mutter einer jungen Familie wurde ich vor Jahrzehnten um die Mitarbeit im Familienverband Bizau gebeten. Im Pilot-Projekt „familiengerechte Gemeinde“ konnte ich auf Landesebene als Mentorin viel Organisatorisches lernen und erleben, wie kreative Ideen in einer kleinen Gemeinde durch persönliches Engagement auf kurzem Wege umgesetzt werden können.



 Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann
www.vorarlberg.at

Danke für das Engagement!

Die Zeit im Vorstand des Krankenpflegevereins war von einer großen Entwicklung geprägt. Mit der ARGE „Alt werden in Bizau“ wurden wichtige Meilensteine gesetzt: Die pflegerische Zusammenarbeit des Krankenpflegevereins mit dem Josefsheim, die Gründung des Mobilien Hilfsdienstes, das „Essen auf Rädern“ oder das Projekt des Betreuten Wohnens im Fechtig-Hus. Mit der Gründung des Sozialsprengels Bizau/Mellau/Bezau-Reuthe konnten wir die Anforderungen an die Hauskrankenpflege für die Zukunft gewährleisten.

Meine Berufung in den Vorstand des Landesverbandes der Hauskrankenpflege ermöglichte mir, viele Informationen und Entwicklungsschritte über den Tellerrand hinaus frühzeitig aufzunehmen und mit meinem Team vor Ort umzusetzen.

Ehrenamt bedeutet zwar, dass man zuerst Zeit und Kraft in eine Aufgabe einbringt. Aber für diese Investition erhält man eine hohe Rendite. Man lernt andere Menschen und Orte kennen, feiert gemeinsame Erfolge, bringt eigene Talente zur Entwicklung und wächst an vielen Herausforderungen. Im Rückblick auf das Geschaffene stellt sich das Gefühl von Dankbarkeit ein dafür, dass man mit anderen zusammen das gemeinsame Umfeld sinnvoll gestalten durfte.

Gleichzeitig erhält man auch zufriedenstellende Antworten auf die grundlegenden Fragen des Lebens: Was macht den Sinn des Lebens aus? Was ist Glück? Was heißt gelingendes Leben? – All die ehrenamtlichen Tätigkeiten waren und sind es, die mein Leben sehr bereichern.

Diese Zufriedenheit begleitet mich jetzt bei den Hospiz-Diensten, die mir eine Herzensangelegenheit geworden sind.